Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 14.10.2024 **Drucksache** 19/**3747**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.10.2024 – Auszug aus Drucksache 19/3747 –

Frage Nummer 16
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete **Sabine Gross** (SPD)	Angesichts der aufgehobenen Vergabeverfahren „Expressverkehr Ostbayern“ und „RE/Ex36“ frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Zugverbindungen München – Hof sowie München – Prag weiterhin zuverlässig zu gewährleisten, zumal die bestehenden Verträge der DB Regio (München – Hof) und Länderbahn (München – Prag) bereits 2027 auslaufen werden?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Die bestehenden Verkehrsverträge „Expressverkehr Ostbayern Übergang, Los 1“ (München – Hof) mit DB Regio sowie „Expressverkehr Ostbayern Übergang, Los 2“ (München – Prag) mit der Länderbahn enden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) wird im Auftrag der Staatsregierung das Angebot von SPNV-Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf den beiden Relationen ab Dezember 2028 sicherstellen.

Dazu bereitet die BEG entsprechende neue Übergangsausschreibungen zur Vergabe dieser SPNV-Leistungen ab Dezember 2028 vor.